



BILD FRANKFURT • 23. JUNI 2009

20 Jahre Tigerpalast Da stand ..der Römer kopf



Ivan (oben) und Erdeo Pellegrini brachten den Römer zum Staunen: Die besten Handstandakrobaten der Welt sind Stammgäste in Johnny Klinkes Tigerpalast

Foto: FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Mucki-Männer, Handstand-Akrobatik und heißer Soul. Im Römer ging's so richtig ab!

20 Jahre Tigerpalast. Ob Petra Roth hatte die 100 Varieté-Mitarbeiter aus 20 Nationen zum Empfang geladen. Vom Barman bis zur Garderobiere, vom Bühnenarbeiter bis zum Techniker. Roth: „Der Tigerpalast ist eine Erfolgsgeschichte über zwei Jahrzehnte. Viele Mitarbeiter sind von Anfang an dabei. Oder kehren als seriös gealterte Künstler zurück, weil sie sich zu Hause fühlen, als

Familie.“

Blues-Lady Joan Faulkner brachte mit ihrer gewaltigen Soul-Stimme die Politik zum Tanzen. Die OB, Bürgermeisterin Jutta Ebeling, Alexandra Prinzessin von Hannover klatschten mit Jubel bei der Tiger-Familie: Vorneweg „Papa“ Johnny Klink und „Mama“ Margareta Dillinger. Ihr Tigerpalast ist das am längsten spielende Varieté-Theater in Europa. Das einzige Theater überhaupt mit Sterne-Gastronomie - Star-Koch Alfred Friedrich am Herd. Jählen im ehrwürdigen

Limpurgsaal, als die Pellegrini-Brüder ihre Muckis spielen ließen.

Johnny dankte dem Ordnungsamt: „Bisher sind alle Künstler bei uns angekommen, auch wenn sie die abenteuerlichsten Pässe hatten!“ Nach dem Empfang feierten alle „Tiger“ im Dialog-Museum und im „Siesmayer“ weiter.

Superkoch Amador ZURÜCK ZU DEN WURZELN

Es wird's schmackafatz! Super-Koch Juan Amador (40, 3 Sterne) brutzelt jetzt einfache Kost!

Der für seine Avantgarde-Küche bekannte Maître eröffnet im Juli das „Amesa“ („zu Tisch“, 50 Sitzplätze) in Mannheim. Köstliche Gerichte ohne viel Schnickschnack.

Schluss mit Suppen aus dem Reagenzglas oder dehydrierter Charizowurst. Amador: „Die neuen Gerichte sollen an unsere Kindheit erinnern.“

Jo

Sunrise Avenue Warum Samu unser Frankfurt so toll findet



Cooler Duo: FFH-Moderator Daniel Fischer und Samu Haber (re.)

DANIEL UND SAMU IM VIDEO



Der coole Blonde aus Finnland: „Sunrise Avenue“-Sänger Samu Haber (33) bei Radio FFH. Stelle sein neues Album „Poggasm“ vor. BILD traf den Star in Bad Vilbel. Gleich zu Beginn macht er eine Liebeserklärung... An wen? Frankfurt!

Samu: „Ich fühle mich hier total geborgen. Es ist nicht zu groß, wie meine Heimatstadt Helsinki.“ Sein ganz persönlicher Städtevergleich: „Frankfurt ist viel internationaler, europäischer als Helsinki, eine große Business-Stadt.“

Es gibt auch Wetter-Unterschiede: „Eigentlich ist Helsinki immer 10 Grad kühler. Diesmal war's andersrum! Helsinki 23 Grad, hier 13.“ Frankfurt, die perfekte Stadt? Samu lacht. „Man spricht hier sehr schlecht Finnisch. Muss besser werden!“

Das ausführliche Interview auf www.frankfurt.bild.de

Jo



Die Politik tanzt im Rathaus: Das gibt's nur beim Tiger-Jubiläum



Röcke den Limpurgsaal: Soul-Lady Joan Faulkner